Kreis-Blatt

des

Königl. Preußischen Landraths-Amtes Thorn.

№ 30. Freitag, den 22sten Juli 1836.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes.

No. 112.
JN. 3616.

Nachstehende Interessenten, welche nach dem Conto der Königl. Regierungs-Haupt-Kasse zu Marienwerder und zwar:

№	Namen der Restanten.	Schulden bis ult. Dez. 1835 an Regulirungs- und Separations-Kosten.			№	Namen der Restanten.	Schulden bis ult. Dez. 1835 an Regulirungs- und Separations-Kosten.		
		Rtlr.	sgr.	pf.			Rtlr.	sgr.	pf.
1	Krowieniec	2	20	10	30	Czarnowo	29	2	9
2	Dzwierzno	15	4	2	31	Korryt	52	10	9
3	Dybow	75	25	7	32	Lulkau	—	10	2
4	Dybow, Brzoza, Kutta	59	4	6	33	Neubruch und Lonzyn	10	21	2
5	Korzeniec Kämpe	28	28	3	34	Okraszyner Kämpe	4	10	2
6	Groß und Klein Niszewken	2	10	2	35	Alt und Neu Pensau	12	1	11
7	Groß Niszewken	9	26	11	36	Roßgarten	41	11	2
8	Podgurz	2	1	6	37	Stanislawken	5	18	5
9	Klein Niszewken	10	18	6	38	Toporzysko	14	21	4
10	Grabia	—	20	5	39	Ziegelwiese	3	3	6
11	Gostkowo	14	26	10	40	Steinort	12	12	2
12	Schwarzbruch	14	1	—	41	Mlewo	19	20	8
13	Gumowo	65	5	1	42	Silbersdorff	2	22	9
14	Zielen	44	29	6	43	Jankower Kämpe	10	17	10
15	Neu Gremboczyn	13	19	6	44	Alt Thorner Kämpe	4	10	1
16	Klein Boesendorff	8	17	5	45	Neu Skompe	3	17	11
17	Guttau	4	—	4	46	Czernewitz	35	28	5
18	Brandmühle	11	8	—	47	Gursker Anwachs	30	10	—
19	Brzoza	13	7	7	48	Gursker Aussenteich	1	11	7
20	Dulniewo	18	1	3	49	Orzechowo	53	23	4
21	Mühle Kutta	9	17	11	50	Przyseker Anwachs	3	9	11
22	Mühle Kluczyk	15	21	3	51	Toporzysker Aussenteich	4	9	10
23	Kozybor	17	4	4	52	Waiszewitz	1	4	5
24	Stronsker Kämpe	—	27	—	53	Ottloczynek	1	13	8
25	Zeleniec Mühle	2	12	11	54	Rogowko	2	14	4
26	Zlotterie	3	3	8	55	Przyseker Aussenteich	—	5	10
27	Karczemka Krug	1	2	1	56	Thorner Niederungsort	—	12	5
28	Wilki Krug	—	2	7	57	Wilki Kämpe	3	25	6
29	Wydrzygross Krug	7	7	10					

resp. Regulirungs- und Separations-Kosten restiren, werden zufolge Verfügung der Königl. Regierung zu Marienwerder hierdurch aufgefordert binnen 14 Tagen entweder ihre Reste an die Königl. Kreis-Kasse hieselbst abzuführen, oder ihre etwanigen Einwendungen dagegen bei

mir anzubringen, widrigenfalls nach Ablauf der Frist die exekutivische Beitreibung der gedachten Kostenrückstände wird verfügt werden.

Thorn, den 20. Juli 1836.

No. 113. JN. 3527. Unter den Schaafen zu Leibitsch ist die Räude ausgebrochen, und die Ortschaft daher für allen Verkehr mit Schaafen gesperrt worden.

Thorn, den 14. Juli 1836.

No. 114. JN. 3554. In der Nacht vom 13. zum 14. d. M. ist mittelst gewaltsamen Einbruchs, von dem Speicher des Erbpächters Feldt in Lonzynek ein großer ziemlich hoher, nach unten mehr runder, mit 2 eisernen Ohren versehener kupferner Kessel, welcher auf dem Boden mit 2 bis 3 Flicken besetzt ist, gestohlen worden.

Die Wohllöbl. Behörden, Dominien und Ortsvorstände, werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß derjenige, der den Erbpächter Feldt in den Wiederbesitz dieses Kessels verhilft, eine Belohnung von 2 Thlr. erhält.

Thorn, den 18. Juli 1836.

Die nachstehend signalisirten Individuen als:

1. der Knecht Woytek Koinacki,
2. der Knecht Stach Koinacki,
3. der Knecht Nikolaus Gumowski und
4. der Knecht Woytek Subiecki,

welche bei dem Gutsbesitzer Lehmann zu Lissomitz zuletzt gedient haben, sind am vergangenen Sonntage aus dem Dienst ohne alle Veranlassung heimlich entwichen, welches mit dem Ersuchen hiedurch bekannt gemacht wird, auf die Flüchtlinge zu vigiliren und sie im Betretungsfall an mich abliefern zu lassen.

Für die Einbringung eines jeden der gedachten Flüchtlinge hat Herr Lehmann außer den Kosten einen Thaler Prämie ausgesetzt.

Thorn, den 20. Juli 1836.

Signalement des Woytek Koinacki.

Geburtsort Gronowo, Alter 19 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare schwarz und lang, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase lang und spitz, Mund klein, Bart keinen, Gesicht lang, Gesichtsfarbe bleich, Statur mittel und schwächlich, Sprache polnisch.

Bekleidung.

Einen blau tuchnen Mantel, eine blau tuchne Jacke mit blanken Knöpfen, eine blau tuchne Weste, weiße leinene Hosen und einen runden spitzen Hut.

Signalement des Stach Koinacki.

Geburtsort Gronowo, Alter 21 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare braun und lang, Stirn bedeckt, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Nase groß und spitz, Mund gewöhnlich, Gesicht lang, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, Sprache polnisch.

Bekleidung.

Einen blauen und einen grauen tuchnen Mantel, eine blau tuchne Jacke mit blanken Knöpfen, eine rothbunte Weste, weiß leinene Hosen, kurze Stiefel und einen runden spitzen Hut.

Signalement des Nikolaus Gumowski.

Geburtsort Ostarzewo, Alter 24 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond und lang verschnitten, Stirn blos, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Nase klein und breit, Mund etwas aufgeworfen, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Bekleidung.

Einen blau tuchnen Rock mit hellblauem Bande besetzt, blaue breite leinene Hosen, eine blau tuchne Jacke mit blanken Knöpfen, eine rothbunte Weste, und einen runden spitzen Hut.

Signalement des Woytek Subiecki.

Geburtsort Gostkowo, Alter 26 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare dunkelblond und kurz verschnitten, Stirn bedeckt, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Nase klein, Mund gewöhnlich, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt, Sprache polnisch.

Bekleidung.

Einen blau tuchnen Mantel mit bezogenen Knöpfen, eine blau tuchne Jacke mit bezogenen Knöpfen, ein paar blaue tuchne Hosen und einen oben etwas breiten Hut.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der wegen Bigamie hier zur Untersuchung gezogene und verhaftete Müllergeselle Friedrich Wilhelm Hintz aus Maydani hat vorgegeben, daß sich seine erste Ehefrau Eleonora Elisabeth geborne Hiller, um Ostern 1832 aus seiner damaligen Wohnung in Rubinkowo, weil er sie wegen schlechten Betragens gezüchtiget, entfernt habe, und nicht wieder zurückgekehrt sei. Die bisherigen, zur Ausmittelung ihres etwanigen jetzigen Aufenthalts veranlaßten Recherchen sind ohne Erfolg geblieben.

Wir fordern daher alle diejenigen Personen, welche von dem Leben oder Tode der verehelichten Hintz Kenntniß haben, auf, uns hierüber sobald als möglich Anzeige zu machen und bemerken, daß Niemanden durch eine solche Anzeige Kosten erwachsen. Die verehelichte Hintz ist in Pfaffendorff bei Lauban in Schlesien geboren, die Tochter der Joseph und Marianna Hillerschen Eheleute in Ksawerowo, welche beide schon verstorben sein sollen, und war zuerst an einen Ackerbürger Weichenheim in dem polnischen Städtchen Pabieniec verheirathet. Nach dessen Tode schloß sie daselbst am 4. Juli 1827 das zweite Ehebündniß mit dem Müllergesellen Friedrich Wilhelm Hintz, verzog mit diesem nach Verlauf eines halben Jahres nach Pfaffendorff, gleich darauf hieher, wo beide Eheleute zuletzt eine Kathe in Rubinkowo inne gehabt haben.

Die Verschollene würde jetzt ungefähr 40 Jahre alt sein, war von kleiner Statur, mehr mager als stark, hatte schwarzes langes Haar, welches ihr auf der rechten Seite ausgegangen und wodurch ein kahler Fleck entstanden war, hatte eine runde Gesichtsbildung, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, und eine blasse Gesichtsfarbe, sie war katholischer Religion und sprach nur deutsch.

Thorn, den 8. Juli 1836.

Königl. Inquisitoriat.

Der von dem Gutsbesitzer von Thokarski aus Ostrowitt vor ungefähr 8 Tagen abgelohnte Bedienter Thomas Cizewski der 1831 mit dem Rybinskischen Corps bei Strasburg nach Preußen gekommen, hat, nachdem er in der verflossenen Nacht durchs Fenster gestiegen und in die Schlafstube sich geschlichen, eine unter dem Bette des von Thokarski stehende Toilette hervorgezogen, geöffnet und aus derselben 158 Thlr. preußische ein Thaler Kassen-Anweisungen, 3 Stück pommersche Ritterschafts-Assignationen à 5 Thlr, 11 Thlr. preußische Thalerstücke, 7 verschiedene Friedrichsd'or, worunter ein preußischer befindlich, 1 holländischer und 1 dänischer Dukaten entwendet, und ist in derselben Nacht aus der Gegend verschwunden.

Sämmtliche Civil- und Militär-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungs-Fall zu verhaften und an das unterzeichnete Domainen Rent-Amt

nach Gollub abliefern zu lassen. Eine Prämie für die Ergreifung und Zurückschaffung des gestohlenen Guts ist mit 20 Thlr. festgesetzt.

Gollub, den 18. Juli 1836.

Königl. Domainen=Rent=Amt.

Signalement.

Geburtsort und Vaterland Polen, Religion katholisch, Alter 23 Jahre, Stand Bedienter, Größe 5 Fuß 6 bis 7 Zoll, Haare hellblond und etwas gelockt, Stirn flach, Augenbraunen hellblond, Augen blau und groß, Nase groß stark und etwas gebogen, Mund groß, Zähne voll und gesund, Bart angehend, Kinn spitz, Gesichtsfarbe blaß, Gesichtsbildung länglich, Statur sehr schlank.

Besondere Kennzeichen.

Sein Gang war ganz auswärts und drehend und ebenso wenn er steht, sind die Füße ganz auswärts gedreht.

Besondere Umstände.

Der Entwichene soll bei einem Oberamtmann in Kujawien ein Verbrechen begangen haben, daher die Gensdarmen denselben im Monat März schon verfolgten. Er führt ein von dem Gutsbesitzer von Kossowski aus Gajewo in polnischer Sprache im Monat Juni d. J. ausgestelltes Führungs-Attest bei sich. Das Gold war in einer von Perlen gehäckter mit roth seidenem Taft gefutterter Börse.

Bekleidung.

Einen alten und abgenutzten Rock von blauem schlechtem Tuche bis zur Knie, eine blau tuchene und weiß piquene Weste, etwas abgetragene Hosen von blauem Tuche über die Stiefel, lange neue Stiefel, eine gute blautuchene Mütze mit einem neuen Schirm, ein schwarz seidenes Halstuch mit einer hohen Binde, da er einen sehr langen Hals hatte und hohen Schleifen.

Die Jagd auf den hiesigen Feldmarken, soll auf 3 Jahre verpachtet werden und steht der Termin auf

den 30. d. M. Nachmittags um 4 Uhr

in loco an, wo zugleich die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Podgurz, den 19. Juli 1836.

Der Orts=Vorstand.

Privat=Anzeigen.

Die Herren Gutsbesitzer und Landwirthe, die ihren Düngergips zur Rapsdüngung aus meiner Fabrik zu beziehen wünschen, belieben die Bestellungen baldigst eingehen zu lassen.

Bromberg, den 15. Juli 1836. **Neumann.**

---

50 Stück ganz fette Schaafe stehen im Dominium Gzyn zum Verkauf.

Durchschnitts=Marktpreise in Thorn

in der Woche vom 14. bis 20. Juli.		Weitzen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Bier	Spiritus	Heu	Stroh	Speck	Butter	Talg	Rindfleisch	Hammelfl.	Schweinfl.	Kalbfleisch
bester Sorte	nach fg	40	22½	20	18	22½	26	110	450	13½	83	6	4½	60	2	2	2½	2
mittler Sorte		37½	18	18	13½	—	—	100	400	13	—	5	4	—	—	—	—	—

Gedruckt bei H. Gruenauer in Thorn.